

Der Reichsminister

Abschrift!

Berlin W 8, den 27. Juni 1944.

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

Z III a 1018/44.

Auf Ihr Schreiben vom 7. Juni 1944- W N 426- betr. Erinnerung der Oberrechnungskammer zur Sonderrechnung 47 der Pr. Generalstaatskasse über die Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Historischen Instituts in Rom für das Rechnungsjahr 1942, erwidere ich, daß dem mit der Wahrnehmung der Kalkulatorgeschäfte und Kontrolle der Kassenführung beauftragte Regierungsinspektor a.D. Förster nur 510,- RM als Vergütung zustehen dürften, da nach dem Staatshaushalt gemäß den Erläuterungen zu Kap. 149 Titel 13 auch nur ein Betrag von 510,- RM für die fragliche ~~Verrichtung~~ Tätigkeit vorgesehen ist. Die 40,- RM sind nur zur Abrundung eingesetzt. Da über die Abrundungsbeträge nicht verfügt werden kann, bitte ich, das Weitere zu veranlassen.

Jm Auftrage. Beglaubigt.

LS. gez. v. Carhen

An das Amt W ( W N ).

Vertragsangestellte.

Der Reichsminister.

Berlin W 8, den 30. Juni 1944.

für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

W N Nr. 653/44.

Zu Nr. 82/44 vom 2.4.1944.

Urschriftlich g.R. mit 1 Anlage

an den Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts  
in Rom in Berlin

mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme und Mitteilung des Veranlassenden.

Frist : 2 Wochen.

Deutsches Historisches Institut

Jm Auftrage. gez. v. Rottenberg

in Rom

① Berlin NW 7

Der Direktor

Charlottenstr. 41 Juli 1944

U. Dem Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung

Fernruf 16 27 89

und Volksbildung

Berlin W 8

nach Beifügung eines Berichts in zweifacher Ausfertigung zurück-  
gereicht.